

## CHMS: Alles unter Kontrolle



CHMS bietet seinen Kunden Full-Service-Rahmenverträge. Für Unternehmen aller Art und Größe und öffentlichen Einrichtungen werden Fußmatten und Handtücher ausgetauscht und gereinigt. Joachim Krause ist Geschäftsführer von CHMS und Mitglied im Technikausschuss des DTV. Er hatte die Idee, mit RFID-Technologie für Produktkennzeichnung und im Abgleich mit Prozessdaten aus den Reinigungsvorgängen für eine lückenlose Dokumentation aller Prozesse zu sorgen. Damit sollten Qualitätskontrolle und Informationen über Maschinenzustände ebenso verbessert werden wie die Ursachenforschung im Falle von Reklamationen. In Zusammenarbeit mit dem Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum

eStandards wurde dafür in einem Umsetzungsprojekt ein praxisgerechtes Konzept entwickelt.

### Die Anforderungen

- ▶ Wäschestücke serialisiert identifizieren und kennzeichnen und auf Chargenebene verfolgen
- ▶ Verlauf des Reinigungsprozesses dokumentieren
- ▶ Qualitative Abweichungen (z. B. Wasch- und Trocknungstemperaturen, Reinigungsmittelmengen) im Waschprozess erkennen
- ▶ Informationen über einzelne Prozessschritte (z. B. Restfeuchte) für nachgelagerte Maschinen (auch von unterschiedlichen Herstellern) digital bereitstellen

### Im Fokus

Wer Qualitätssicherung, vorausschauende Wartung und – leider gelegentlich auch das – zuverlässige Ursachenforschung bei Reklamationen beherrschen will, braucht vor allem eins: lückenlose Informationen. Der Coburger Handtuch + Mattenservice CHMS GmbH & Co. KG hat sich genau das vorgenommen. Und zwar nicht nur für das eigene Unternehmen, sondern auch in der Kooperation mit Kollegenfirmen.

Wesentliches Element für die Umsetzung sind Standards der Identifikation und Kennzeichnung.

Im Rahmen des Umsetzungsprojektes wurden zunächst die Prozesse aufgenommen und RFID-Identifikations- und Verknüpfungspunkte festgelegt. Dabei mussten auch die aktuellen Entwicklungen der Standardisierungsinitiative des DTV bezüglich einer branchenweiten Empfehlung für die Identifikation und Kennzeichnung von Wäschestücken berücksichtigt werden.



Kern der Sollprozesse bei CHMS ist der Einsatz einer standardisierten, weltweit eindeutigen, überschneidungsfreien und serialisierten Identifikation von Matten und Wäschestücken mit der SGTIN (Serialized Global Trade Item Number), die mit einem UHF Gen2 EPC gekennzeichnet wird. Dabei werden die serialisierten Matten und Wäschestücke am Anfang des Prozesses in Säcken gebündelt, die als Charge zusammen den Reinigungsprozess von Maschine zu Maschine durchlaufen.

Diese Übergaben und Übernahmen von serialisierten Artikeln zwischen Maschinen (oder auch Unternehmen) können mit dem standardisierten Datenaustausch EPCIS (Electronic Product Code

Information System) übertragen und gespeichert werden.

Durch den Zeitstempel der Informationen kann so der Durchlauf von Artikeln mit Sensordaten der Maschinen übereinandergelegt werden, das ergibt ein vollständiges Bild. Auf diese Weise können ganze Historien einzelner Artikel von der Beschaffung bis zum Nutzungsende erstellt werden.

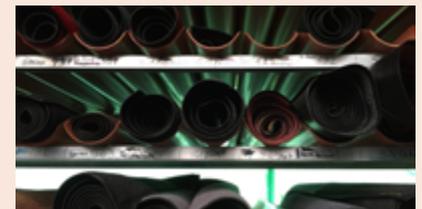
### **Mit Standards zur lückenlosen Prozesskontrolle und -dokumentation**

Die Chargen der zu reinigenden Schmutzfangmatten sollen künftig mithilfe von Standards identifiziert werden. Dazu werden serialisierte Globale Artikelnummer (SGTIN) im RFID-tauglichen EPC-Format zu Chargen

zusammengefasst. Die RFID-Technologie ermöglicht dabei eine schnelle Pulkerfassung der Wäschestücke, ohne den Prozessfluß zu unterbrechen.

Das Konzept wird nun mit Lösungsanbietern der Branche umgesetzt; Hardware, Schnittstellen und Prozesse werden implementiert und bei Bedarf im Detail angepasst. Fazit von CHMS-Geschäftsführer Joachim Krause: „Dieses Projekt ermöglicht uns zukünftig die vollständige Rückverfolgung innerhalb des Reinigungsprozesses mittels eindeutiger Chargenidentifizierung. Die so erzeugten Daten können auch für die Wartung der gesamten technischen Anlage eingesetzt werden, um optimale Wartungsintervalle zu finden. Das erhöht auch die Betriebssicherheit. So erreichen wir eine Win-win-Situation – für unsere Kunden und für uns.“

Laufzeit: Q3/2018 – Q1/2019



#### **Impressum:**

Autor: Niklas Kuhnert  
Redaktion: Ulrich Hardt  
Fotos: Niklas Kuhnert  
Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards  
Projektbüro Hagen  
c/o HAGENagentur Gesellschaft für Wirtschaftsförderung,  
Stadtmarketing und Tourismus mbH

#### **Kontakt:**

Tel: +49 2331 80 999 60  
hagen@kompetenzzentrum-estandards.digital  
[www.kompetenzzentrum-estandards.digital](http://www.kompetenzzentrum-estandards.digital)

Hinweis: Wenn in dieser Veröffentlichung bei Begriffen, die sich auf Personengruppen beziehen, nur die männliche

Form gewählt wurde, so ist dies nicht geschlechtsspezifisch gemeint, sondern geschieht ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit.

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards gehört zu Mittelstand-Digital. Mittelstand-Digital informiert kleine und mittlere Unternehmen über die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung. Die geförderten Kompetenzzentren helfen mit Expertenwissen, Demonstrationszentren, Best-Practice-Beispielen sowie Netzwerken, die dem Erfahrungsaustausch dienen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ermöglicht die kostenfreie Nutzung aller Angebote von Mittelstand-Digital.

Weitere Informationen finden Sie unter  
[www.mittelstand-digital.de](http://www.mittelstand-digital.de)